

Bürgerbeteiligung vor neuen Herausforderungen

In den Städten und Gemeinden hat sich die Stellung der Bürgerbeteiligung in der letzten Zeit radikal verändert. Wurde noch vor einigen Jahren insbesondere die Ausgestaltung einzelner Prozesse in den Blick genommen, wird heute zunehmend darüber diskutiert, wie Bürgerbeteiligung als Handlungsprinzip in der Kommune verankert werden kann – und was dies für das demokratische Miteinander von Einwohner/innen, Politik und Verwaltung bedeutet. An vielen Orten werden Beteiligungsleitlinien erarbeitet und kommunale Partizipationsbeauftragte eingesetzt. Es werden neue Qualitätsanforderungen an Beteiligungsprozesse gestellt, eine neue Kultur der Beteiligung entsteht.

Damit verbunden sind vielfältige neue Herausforderungen und Fragen: Wie kann Bürgerbeteiligung in Zeiten knapper Kassen und gesellschaftlicher Umbrüche finanziert werden? Wie lässt sich Bürgerbeteiligung für alle zufriedenstellend in den demokratischen Entscheidungsprozess einbinden – und was bedeutet dies für die Politik? Müssen wir über die Gestaltung von Bürgerhaushalten noch einmal ganz neu nachdenken? Mit welchen Strategien gelingt eine Vermittlung bei Konflikten im politischen Raum? Diesen und weiteren Zukunftsfragen widmet sich das »Forum für Bürgerbeteiligung und kommunale Demokratie« 2014.

Es wendet sich an Interessierte aus Bürgerschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft, die eine bürgernahe, kommunale Demokratie mitgestalten wollen. Die Tagung wird im Jahr 2014 zum 19. Mal in Kooperation zwischen der Stiftung Mitarbeit und der Ev. Akademie Loccum durchgeführt.

Herzlich willkommen!

Claudia Leinauer & Marion Stock, Stiftung Mitarbeit, Tagungsleiterinnen

Hanns-Jörg Sippel, Stiftung Mitarbeit, Vorsitzender des Vorstands

*Reinhard Behnisch, Ev. Akademie Loccum, Tagungsleiter
Dr. Stephan Schaede, Ev. Akademie Loccum,
Akademiedirektor*

Stiftung Mitarbeit

Veranstalter

Stiftung Mitarbeit, Ellerstr. 67, 53119 Bonn
Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6,
31547 Rehburg-Loccum

Tagungsleitung

Claudia Leinauer & Marion Stock · Stiftung Mitarbeit
Tel.: (02 28) 6 04 24-13 / -24
leinauer@mitarbeit.de / stock@mitarbeit.de
Reinhard Behnisch · Evangelische Akademie Loccum
Tel.: (0 57 66) 81-1 05, Reinhard.Behnisch@evlka.de

Tagungssekretariat Loccum

Inge Senne, Tel.: (0 57 66) 81-1 15, Inge.Senne@evlka.de

Anmeldung

Anmeldungen bei der Evangelischen Akademie Loccum, per Tel. (0 57 66) 81-0, Fax (0 57 66) 81-9 00, per E-Mail an das Tagungssekretariat oder im Internet unter www.loccum.de. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem 18.9.2014 müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auch Ihre E-Mail-Adresse mit! Auf Wunsch und Nachfrage ist eine Kinderbetreuung möglich.

Tagungsgebühr

Teilnahmebeitrag 150,- € inkl. Übernachtung und Verpflegung
Ermäßigter Beitrag 75,- € für Schüler/innen + Student/innen,
Freiwilligendienstler/innen sowie Teilnehmer/innen ohne festes Einkommen
(Eine Bescheinigung ist erforderlich.)
Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Überweisungen

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum unter Angabe der Buchungsnummer 7806 und Ihres Namens: Evangelische Kreditgenossenschaft (BLZ 52060410) Kto.-Nr. 6050, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50, BIC: GENODEF1EK1

Anreise

Loccum liegt 50 km nordwestlich von Hannover am Steinhuder Meer zwischen Hannover, Minden und Nienburg. Anreisebeschreibung im Internet: www.loccum.de

Es besteht keine direkte Verbindung mit einem Linienbus!

An- und Abfahrt zur Akademie mit dem Zubringerbus: Anfahrt am 26.9.2014 um 14.50 Uhr ab Bahnhof Wunstorf, Ausgang ZOB. Rückfahrt am 28.9.2014 Abfahrt 13:30 Uhr, Ankunft Wunstorf 14.10 Uhr; Hin- u. Rückfahrt je 4,- € (im Bus zu entrichten).

Bitte buchen Sie im Tagungssekretariat frühzeitig einen Platz im Bus! Die Plätze sind begrenzt!

Weitere Informationen zur Tagung:

www.mitarbeit.de/forum2014.html

Stiftung Mitarbeit

Forum für Bürgerbeteiligung und kommunale Demokratie

Bürgerbeteiligung vor neuen Herausforderungen

26. bis 28. September 2014
in Loccum



Gefördert durch die



In Kooperation mit der



FREITAG, 26. SEPTEMBER 2014

- 16.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 16.45 Uhr **Bürgerbeteiligung vor neuen Herausforderungen**
Austausch in Kleingruppen
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Kommunen zwischen Sparzwang und Mut zur Bürgerbeteiligung**
Solingen: Zukunft gestalten mit Bürgerbeteiligung
Norbert Feith, Oberbürgermeister Stadt Solingen
- Kommune ist Kommunikation – Dialoge statt »Durchregieren«**
Franz-Reinhard Habel, Sprecher des Dt. Städte- und Gemeindebunds und Leiter Innovators Club, Berlin
- ab 21.00 Uhr Gespräche auf der Galerie

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER 2014

- 9.30 Uhr Einführung in den Tag
- 10.15 Uhr **Herausforderungen beleuchten**
Parallele Themenwerkstätten
- Bürgerhaushalte neu denken!**
 - Thomas Ködelpeter, Ökol. Akademie e.V., Linden
 - Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal
 - Leitlinien – und dann?**
 - Prof. Dr. Helmut Klages, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer
 - Michèle Bernhard, Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, Stadt Heidelberg
 - Konflikt als Chance!? Politische Mediation in der kommunalen Bürgerbeteiligung**
Dr. Ursula König, TopikPro Fribourg, Schmittlen/Schweiz
 - Bürgerentscheid kontra Bürgerbeteiligung? Vom schwierigen Verhältnis direkter und diskursiver Demokratie**
Prof. Dr. Sieglinde Rosenberger, Institut für Politikwissenschaften, Universität Wien
 - Zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Was bewirkt Beteiligung?**
Prof. Dr. Angelika Vetter, Institut für Sozialwissenschaften, Universität Stuttgart
- 12.30 Uhr Mittagessen

- 14.00 Uhr **Gallery Walk**
Vorstellung der Ergebnisse aus den Themenwerkstätten und Gelegenheit zur Diskussion
- 15.00 Uhr Nachmittagskaffee/-tee
- 15.30 Uhr **Herausforderungen gestalten**
Parallele Projektwerkstätten
- Politische Mediation in der Bürgerbeteiligung: Erweiterung eines Flüchtlingsheims – Dialog kontra fremdenfeindliche Meinungsmache**
Roland Schüler, Mediator BM, Friedensbildungswerk Köln
 - mittenmang dabei! Beeinträchtigte und behinderte Menschen engagieren sich für das Gemeinwesen?!**
 - Dr. Nicole D. Schmidt, Paritätischer Landesverband Hamburg
 - Petra Knust, mittenmang Schleswig-Holstein e.V.
 - Partizipative Prozesse und Strukturen mit Community Organizing gestalten. Erfahrungen aus Saarbrücken**
 - Anne-Marie Marx, Stadtteilbüro Malstatt, Saarbrücken
 - Hille Richers, Bonn, FOCO Forum Community Organizing e.V.
 - Web 2.0 und Jugendbeteiligung: Die Stadtteilchecker aus Bremen**
Anne Dwertmann, LidiceHaus, Bremen
 - Ländliche Räume gestalten: Partizipative Dorfentwicklung am Beispiel Oberndorf (Oste)**
 - Sonja Hörster, Institut für Partizipatives Gestalten, Huntlosen
 - Barbara Schubert, Initiative »Wir Oberndorfer«
- 17.30 Uhr **Projektbörse**
Gespräche mit den Vertreter/innen aus den Projektwerkstätten, Vorstellung eigener Projekte der Tagungsteilnehmer/innen
- 18.30 Uhr Abendessen
- am Abend Gespräche auf der Galerie

SONNTAG, 28. SEPTEMBER 2014

Bürgerbeteiligung vor neuen Herausforderungen

- 9.30 Uhr **Einführung in den Tag**
- 9.45 Uhr **»Empfehlungen für eine nachhaltige kommunale Beteiligungspolitik« des Netzwerks Bürgerbeteiligung**
Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal
- 10.15 Uhr **Bürgerbeteiligung vor neuen Herausforderungen – aus dem Blickwinkel der Kommunalpolitik**
Parallele Werkstätten
- **Bundesstadt Bonn**
Christian Trützler, Stadtverordneter
 - **Stadt Graz**
Andrea Pavlovec-Meixner, Gemeinderätin
 - **Stadt Heidelberg**
Gabriele Faust-Exarchos, Stadträtin
 - **Landeshauptstadt Potsdam**
Dr. Sigrid Müller, Stadtverordnete
 - **Stadt Wolfsburg**
- Hans-Georg Bachmann, Beigeordneter im Rat
- Sieghard Wilhelm, Ratsherr
- 11.30 Uhr **Zusammenfassende Betrachtung der Werkstattergebnisse und Diskussion im Plenum**
- 12.15 Uhr **Abschlussrunde**
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 13.30 Uhr Abfahrt des Busses
- weitere feste Zeiten im Haus:
8.15 Uhr Morgenandacht, 8.30 Uhr Frühstück

